



# Schweizer Alpen-Club Sektion Winterthur

Jahresbericht 2011

Der Frauengruppe gewidmet

---

## 132. Jahresbericht

---

### 88 Jahre SFAC und Frauengruppe – eine Epoche geht zu Ende

Die Frauengruppe hat ihre Aktivitäten diesen Oktober altershalber eingestellt und ihre Gruppierung aufgelöst. Herausgegangen aus dem SFAC (Schweizer Frauen Alpen-Club) bildete sich im Jahr 1933 die Frauengruppe, die bis heute Bestand hatte. Eine 88-jährige Geschichte geht für unsere Sektion zu Ende.

Heutzutage ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Frauen und Männer gemeinsam auf Touren gehen. Dies war aber lange Zeit unvorstellbar. Erst 1978, also 7 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts, stimmte unsere Sektion auf Druck des Zentralverbandes mit 75:28 Stimmen der Aufnahme der Frauen in die Sektion zu. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt dem grossen Engagement und der Beharrlichkeit unserer Frauengruppe zu verdanken.

Die finanziellen Mittel der SFAC Frauen waren früher sehr bescheiden. So trafen sie sich am Freitagabend vor den Touren in der Schaltherhalle des Bahnhofs Winterthur, um zu entscheiden, ob eine Tour stattfindet oder nicht. Ein Telefon hatten nur die wenigstens, und das Restaurant war als Treffpunkt zu teuer... Die Wege verliefen aber nicht nur getrennt zwischen Männern und Frauen. Natürlicherweise interessierte sich das eine Geschlecht für das andere, und so traf man sich teilweise „zufällig“ auf dem Weg zum gemeinsamen Tourenziel. Es wird gemunkelt, dass so verschiedene glückliche Familien aus Bekanntschaften zwischen SFAC und SAC entstanden seien...

Mit der Aufnahme in den Club konnten die Frauen gleichberechtigt in allen Alterskategorien mittun. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben längst begriffen, dass nicht das Geschlecht über Kondition und technisches Können der Teilnehmenden entscheidet, sondern einzig und allein die Person. Diese Einsicht ist von der Jugend bis zu den Senioren mittlerweile eine Selbstverständlichkeit. So habe ich keine Mühe, eine ganze Reihe Frauen aufzuzählen, die eine bessere Kondition haben, besser Skifahren oder viel besser Klettern als ich, ohne dass mir ein Zacken aus der Krone fällt. Das freut mich! Es zeigt, dass sich unser Club entwickelt hat und das „rote Socken“-Image der Vergangenheit angehört.

Auch wenn ein weinendes Auge der Frauengruppe und derer freundschaftlichen Banden nachtrauert, so lacht das andere, denn die Gleichberechtigung wird in unserem Club als Selbstverständlichkeit gelebt!

Wer die Geschichte der Frauengruppe besser nachvollziehen möchte, dem sei der Jahresbericht von Inge Reimann zu empfehlen. Sie lässt diese Epoche in Kurzform Revue passieren.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Alpen-Club neue Zeichen der Zeit früh erkennt und offen angeht. Ich freue mich auf den Moment, an dem unsere GV die erste Präsidentin wählt! In diesem Geist sei dieser Jahresbericht der Frauengruppe gewidmet!

Thomas Anken  
Präsident

## Inhaltsverzeichnis

1	Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2010 bis 31. Okt. 2011 .....	4
2	Vereinstätigkeit .....	7
2.1	Vorstand .....	7
2.2	132. Generalversammlung vom 20. Nov. 2010 in Oberwinterthur .....	7
2.3	Internet und Vorträge .....	8
2.4	Tourentätigkeit Sektion .....	10
2.5	Jahresbericht SAC Jugend Winterthur 2011 .....	11
2.6	Jahresbericht der Frauengruppe .....	14
2.7	Jahresbericht der Senioren .....	14
2.8	14 Jahre Seniorentreff in Wülflingen .....	15
2.9	Material und Bibliothek .....	15
3	Clubhütten .....	16
3.1	Cavardirashütte .....	16
3.2	Muttseehütte .....	16
3.3	Kistenpasshütte .....	17
3.4	Puntegliashütte .....	18
4	Jahresrechnung 2011 und Budget 2012 .....	19
4.1	Mitgliederbeitrag .....	22
4.2	Bericht der Rechnungsrevisoren .....	22
5	Vorstand 2011/2012 .....	23

## 1 Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2010 bis 31. Okt. 2011

**Bestand am 1. November 2010**

**2113**

### **Eintritte**

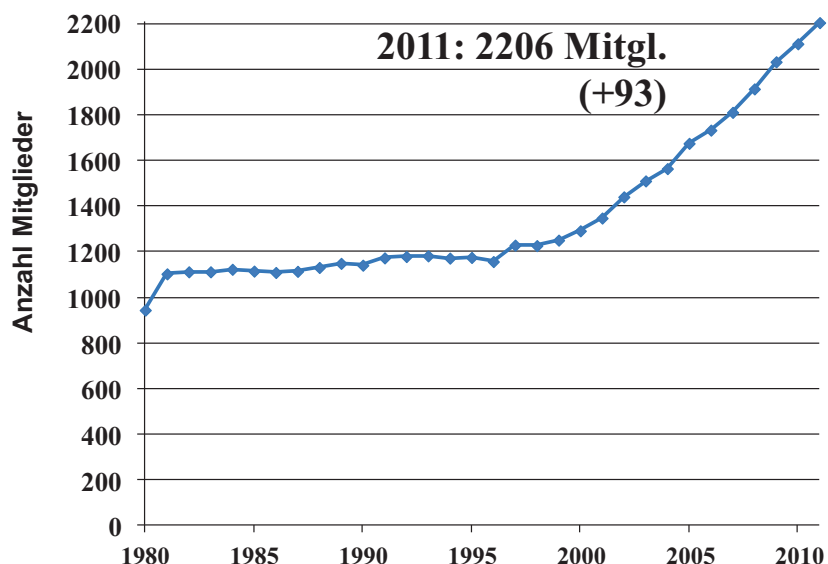
Einzel	118	
Familien	103	
Jugend	25	246

### **Austritte**

Gestorben	12	
Austritte	121	
Streichliste (Jahresbeitrag nicht bezahlt)	20	153

**Bestand am 31. Oktober 2011**

**2206**



*Verlauf des Mitgliederzuwachses seit 1980. Der Mitgliederzuwachs hält mit 93 Mitgliedern an.*

Die Mitgliederzahl im SAC-Winterthur ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Wir hatten auch dieses Jahr wieder viele Eintritte zu verzeichnen, in erster Linie Einzelmitgliedschaften (118), gefolgt von Familien (103) und Jugend (25). Bei den Austritten sind folgende Gründe geltend: Verstorbene (12); Streichliste von Personen, welche den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben (20) und den regulären Austritten (121).

### **Gestorben**

Im vergangenen Vereinsjahr verliessen uns 12 Bergkameradinnen und Bergkameraden für immer. Wir teilen die Trauer mit den betroffenen Familien, Freundinnen und Freunden.

Name Vorname	Jhg	Strasse	Ort	Anzahl Mitglieder-jahre
Borner Paul Peter	1919	Landskronstrasse 1	Reinach	55
Fumasoli-Ott Trudi	1914	Langgasse 51	Gais	70
Haerle Jan	1993	Römerstrasse 231b	Winterthur	7
Jucker Antoinette	1958	Eulachweg 2a	Elgg	11
Mettler Hansueli	1934	Bergackerstrasse 120	Stettlen	54
Modalek Ernst	1919	Kirchhügelstrasse 5	Seuzach	69
Oswald Robert	1941	Stationsstrasse 20	Aadorf	24
Pfister Ernst	1915	Waldhofstrasse 1/ F/09	Winterthur	52
Schärer Alfred	1922	Eichgutstrasse 15/33	Winterthur	57
Schmitt Bruno	1923	Am Fasnachtsbuck 16	Bülach	64
Stirnemann Ernst	1926	Bollstrasse 16	Winterthur	65
Wespi Verena	1911	Gstueckstrasse 7	Illnau	73

### Ehrungen an der GV 2011

Zum Vereinsjubiläum dürfen wir folgenden Kameradinnen und Kameraden gratulieren und ihnen für die Treue zum Schweizer Alpen-Club SAC danken.

### Jubilarinnen und Jubilare mit 25-jähriger Clubmitgliedschaft

Achtnich	Dieter	Hardturmstrasse 126	Zürich
Anken	Thomas	Waldstrasse 8	Winterthur
Bessard	Michel	Wolfbühlstrasse 20	Winterthur
Bessard	Rösli	Wolfbühlstrasse 20	Winterthur
Boller	Thomas	c/o Boller, Winkler AG	Turbenthal
Hasler Henssler	Anita	Bäumlistrasse 5	Winterthur
Hess	Werner	Oberer Deutweg 26 B	Winterthur
Hübner	Bernhard	Räfizweg 8	Dinhard
Hürlimann	Anita	Jonas Furrerstrasse 136	Winterthur
Laubis	Markus	Eibenweg 32	Winterthur
Müller	Christoph	Buechweid 12	Russikon
Schmid	Philipp	Turmstrasse 19	Winterthur
Steiner	Markus	Fähnernstrasse 22	St. Gallen
Wegmann	Ursula	Pfaffenwiesenstrasse 22	Winterthur
Wiesmann	Ueli	Wannenstrasse 15	Wiesendangen

### Freimitglieder mit 40-jährigem SAC-Jubiläum

Aerni	Paul	Stockemerbergstrasse 19	Winterthur
Amacker	Stephan	Ebnistrasse 2	Neftenbach
Bryner	Samuel	Felsenhofstrasse 4	Winterthur
Füglistaller	Paul	Widhagweg 23	Kaiseraugst
Furrer	Matthias	Crossroads	Lusaka
Habegger	Franz	Schulhausstrasse 1	Forch
Hunkeler	Hans Rudolf	Wingertlistrassen 35	Winterthur
Junker	Marti	Linsentalstrasse 51	Sennhof
Kaiser	Klaus Felix	Frohbergstrasse 21	Wiesendangen
Lamatsch	Peter	Geissbuehlstrasse 1	Elgg
Lüssi	Christine	Wüflingerstr. 259	Winterthur
Meier	Walter	Landvogt Waser-Strasse 26	Winterthur
Mersch	Pierre	Leingrueeblerstrasse 12	Wiesendangen
Remensberger	Peter	Irchelstrasse 24	Winterthur
Süss	Gertrud	Salstrasse 29	Winterthur

### Jubilarinnen und Jubilare mit 50-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Ernst	Erika	Schachenweg 52	Winterthur
Hauser	Hans	Endlikerstrasse 90/13	Winterthur
Lüthi	Richard	Lauenenweg 51G	Thun
Merz	Heinz	Geissbuehlstrasse 37	Elgg
Mettler	Max	Kornweg 17	Winterthur
Ott	Gottfried	Sonnhalde 11	Landschlacht
Seifert	Horst	Flurstrasse 130	Zürich
Söhner	Fridolin	Hardpüntstrasse 6	Kloten
Stalder	Ruth	Im Geissacker 63	Winterthur
Stucki	Joachim	Büelrainstrasse 39	Winterthur
Tobler	Edwin	Im Zentrum 21	Volketswil
Weiss	Emil	Weststrasse 122	Winterthur

### Jubilarinnen und Jubilare mit 60-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Baltensperger	Eduard	Untere Schleifstrasse 7	Winterthur
Bosshard-Thomp.	Robert	Four Elms nr. Edenbridge	Kent TN8 6PG
Geigenmüller	Karl	Ruchwiesenstrasse 63	Winterthur
Gossauer	Edwin	Regensbergstrasse 164	Zürich
Müller	Kurt	Jonas Furrer-Strasse 87	Winterthur
Schnurrenberger	Max W.	Hünenbergstrasse 41	Cham
Schoop	Hermann	Fallenstettenweg 43	Reutlingen
Schudel	Jakob	Breitenweg 4	Wiesendangen
Wunderli	Willi	Buchhaldenstrasse 10	Hettlingen

### Jubilarinnen und Jubilare mit 65-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Hofer	Arnold	Florastrasse 18	Elgg
Scherrer	Alfred	Eichgutstrasse 15/51	Winterthur
Wahlich	Cilli	Hegianwandweg 16	Zürich

Carole Mäder, MitgliederDienst

## 2 Vereinstätigkeit

### 2.1 Vorstand

Muttsee, Internet und Kletterhalle waren die Hauptgeschäfte des Jahres.

**Block:** Die Zukunft der Kletterhalle im „Block“, beim Bahnhof auf dem Sulzerareal in Winterthur ist zurzeit ungewiss. Die Anlage ist in die Jahre gekommen und der jetzige Pächter (Tempodrom) wie die Besitzerin des Gebäudes (Stiftung Abendrot) sind daran, die Nutzung zu überdenken. Diesen Herbst wurde der Gestaltungsplan des Areals öffentlich aufgelegt. Auf diesem Gestaltungsplan ist vorgesehen, am Nordende der Halle Richtung Bahnhof eine Aufstockung des Gebäudes zu realisieren, das der neuen Kletterhalle Platz gewähren sollte. Alles ist aber noch im Ungewissen und die Realisierung könnte sich je nachdem noch über lange Jahre hinweg ziehen. Im schlechtesten Fall könnten wir mit den Klettertrainings der Jugend schon bald auf der Strasse stehen. Keine erfreulichen Perspektiven. Hoffen wir, dass eine Lösung gefunden werden kann, denn es wäre sehr umständlich, die Trainings nach Uster, Zürich oder Schaffhausen verlegen zu müssen.

**Muttsee:** Erfreulich ist das gute Einvernehmen zwischen Bauleuten, Hüttenwartin und Sektion auf Muttsee. Ingenieure und Bauarbeiter arbeiten dort unter grossem Zeitdruck und harten äusseren Bedingungen, so dass es nicht selbstverständlich ist, die verschiedenen Interessen ausgewogen wahrzunehmen. Unsere Hüttenwartin Maria Rhyner beizischt die grosse Gabe, im Umgang mit den Arbeitern immer den richtigen Ton zu finden auch wenn die Umstände nicht immer einfach sind.

**Internet:** Viel Arbeit und Kreativität steckt hinter dem neuen Internetauftritt. Der Schritt ins heutige interaktive Internetzeitalter ist somit geglückt – der Härtestest im Rahmen unserer Sektion bleibt noch zu bestehen, doch sind wir zuversichtlich, dass dies gelingt!

**Stamm:** Was ist das? Wo bleibt die Zeit und die Lust auf einen gemütlichen Schwatz? Unsere Donnerstagabend Institution fühlt den Zahn der Zeit. Facebook macht's vor, social networking erfolgt vermehrt virtuell und nicht mehr von Angesicht zu Angesicht. Dies hat zur Folge, dass auch der Stamm wie die Gletscher dahinschmilzt und teils nur noch durch wenige Teilnehmer getragen wird. Wie auch immer, es gibt ihn noch den harten Kern und wer Lust hat, soll es doch wagen und am Donnerstag aufkreuzen und die Wonne eines kühlen Biers gemeinsam mit seinen Kameradinnen und Kameraden zu teilen- ist doch was anderes als vor der Kiste zu sitzen...

### 2.2 132. Generalversammlung vom 20. Nov. 2010 in Oberwinterthur

An der GV 2010 wurde wie jedes Jahr über die zahlreichen Aktivitäten der verschiedenen Gruppierungen berichtet.

- Trotz schwierigen Schneesverhältnissen („Moorschnee“) war die Wintersaison rege und stand einer eher flauen Sommersaison gegenüber.
- Der Mitgliederbestand ist auf 2139 Mitglieder angewachsen.
- Die Hüttenübernachtungen wiesen, wie das Wetter, einen sehr mässigen, unterdurchschnittlichen Charakter auf.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 67'839.

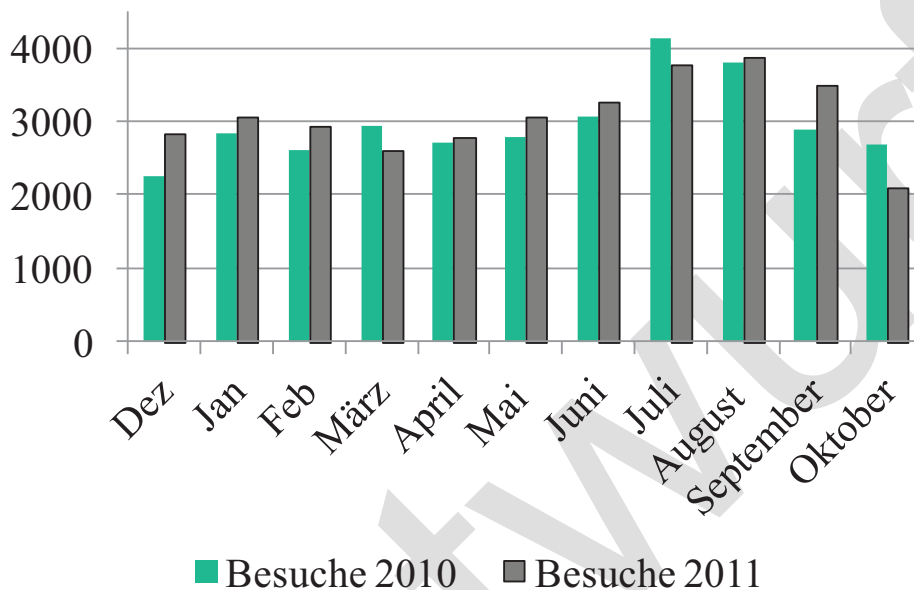
- Carole Mäder wird zur neuen Mitgliederverwalterin und Daniel Waser zum neuen KiBe-Chef gewählt.

An vielen Ecken und Enden wird gearbeitet. Ich möchte hiermit dem Vorstand herzlich für die produktive Zusammenarbeit danken!

Thomas Anken, Präsident

### 2.3 Internet und Vorträge

#### Anzahl Besuche / Monat 2010-2011



*Auch dieses Jahr wurde unsere Website rege besucht. In der Übersicht ist die Anzahl der Besuche pro Monat ersichtlich. Der regnerische Juli und der schöne September schlugen sich merklich auf die Besuche nieder.*

Nach einiger Vorarbeit im 2010 konnte in diesem Jahr endlich mit der Arbeit an der neuen Webpage begonnen werden. In Zusammenarbeit mit der Firma Drop-Net wurde eine zeitgemässe Website, aufbauend auf einem CMS (Content Management System), erstellt. Die Informatikspezialisten aus Münchenstein haben bereits für mehrere Sektionen die Internetauftritte gestaltet und somit einige Erfahrung mit dem Tourenwesen. Nach einer intensiven Zeit der Gestaltung und Erfassung der Inhalte konnte die neue Seite am 1. November in Betrieb genommen werden. Die alte Seite der Jugend bleibt vorläufig bestehen, sie soll aber im kommenden Jahr in die Sektionsseite integriert werden.

Mit dem neuen Internetauftritt präsentiert sich unser Club zeitgemäss. In die Seite ist eine Tourendatenbank integriert, die es den Tourenleitern und -chefs ermöglicht, Touren direkt online zu erfassen. An einer Tour interessierte Mitglieder oder Nichtmitglieder können sich auf der Seite über Details informieren und sich auf Sektionstouren direkt online anmelden wenn dies die Tourenleiter möchten.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder viele Tourenberichte erstellt und auf der Seite veröffentlicht. Eine schöne Tradition, die auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil unseres Internetauftrittes bleiben soll. Neu können die Sektionstourenleiter die Berichte ihrer Touren aber selber ins Internet stellen, bei den Senioren wird dies Peter Lattmann übernehmen. Neben dem Hochladen der Tourenberichte können zudem neu Bildergalerien angelegt und somit mehrere Fotos der Touren veröffentlicht werden.

Gesamte Anzahl Berichte (bis 30.10.2011): 65  
davon Sektion 29  
davon Senioren 36

### **Vorträge**

Auch in diesem Jahr fanden an drei Donnerstagabenden wieder Vorträge statt. Der erste am **20. Januar 2011** im Konferenzsaal des Banana City Hotels in Winterthur. „Faszination Jakobsweg“ - ein vielversprechender Titel. Denn dass dieser Weg eine Faszination auslöst, beweisen die mehrere Tausend Pilger, die diese Strecke jedes Jahr zu Fuss, per Fahrrad oder mit Pferd und Esel, hinter sich bringen. So auch Walter Wyser. Er berichtete den rund 30 Anwesenden auf eindrucksvolle Art von seinen Erfahrungen und Begegnungen auf dem Jakobsweg. Von der deutschen Grenze in Konstanz aus wanderte er während rund drei Monaten durch die Schweiz, Frankreich und Nordspanien bis nach Santiago de Compostela. Der uralte Pilgerweg, der seit hunderten von Jahren Menschen dazu bewegt, ihr Zuhause zu verlassen und an das Grab des Apostels Jakobus zu pilgern, weckte in ihm die Neugierde auf diese Erfahrung. Eines Tages brach auch er auf und nahm die rund 2340 Kilometer unter die Füsse. Zum Teil in Begleitung seiner Frau oder Tochter, die meiste Zeit aber alleine, durchwanderte er verschiedenste Landstriche, lief über hunderte von Brücken und liess sich dabei stets von verschiedenartigsten Wegmarken führen. Diese hielt er auch immer wieder als Sujets in seinen Bildern fest. Ob er es wieder tun würde? – Die Frage erübrigte sich beim Anblick des Funkelns in Walters Augen. Denn wie so manchen Pilger lässt auch ihn der Weg nicht mehr los.

Am **18. Februar 2011** fand der zweite Vortrag des Jahres statt. Der Titel: „Biken in Ladakh“ lockte über 70 Interessierte in den Konferenzsaal des Banana City Hotels und sorgte damit für volle Ränge. Reto Grundbacher berichtete in einer Multimediashow über seine erlebnisreiche Reise ins nördliche Indien. Im Sommer 2010 reiste Reto Grundbacher mit 5 weiteren Bikebegeisterten in die Hauptstadt Leh, wo sie ihre 14 tägige Reise starteten. Begleitet von einem erfahrenen Tourguide kurvten sie auf Nomadenpfaden quer durch die Rupshu Hochebene und erkletterten dabei insgesamt 7 Pässe auf über 5000 Metern, darunter den mit 5600 Metern Höchsten der Welt. Dass Mountainbiken in dieser Höhe kein Zuckerschlecken ist, sondern einiges an Kondition, Training und Akklimatisation erfordert, zeigten die spannend Bilder und Berichte von Reto. Für die erlittenen Strapazen bietet dieses abgelegene Land im Himalaya aber eine eindrucksvolle Landschaft und Singletrails, die das Herz jedes Biker höher schlagen lassen. Vom buddhistischen Industal führten die Singletrails vorbei an den Zeltdörfern der Yak-

Nomaden zu den weiten Ebenen und den zwischen Gletscherbergen eingebetteten, türkisblauen Seen.

Reto Grundbacher verfolgte neben dem Bikeerlebnis mit dieser Reise auch ein ganz persönliches Ziel. Auf 6000 Metern wollte er einen Weltrekord im „Höhenalphanhornblasen“ erstellen. Sein zusammensteckbares Karbonalphanhorn war aus diesem Grund sein ständiger Begleiter und kam rege zum Einsatz. Und auch wenn ihm der Weltrekord nicht anerkannt wird – wir gratulieren herzlich zum geglückten Versuch!

**07. April 2011:** „Gegensätze der Natur auf Island und Seychellen“ (Hotel Wartmann), Vortrag von Karl Grauf.

Nach seinem vorjährigen erfolgreichen Vortrag über Chile, waren die rund 30 Anwesenden sehr gespannt darauf, was Karl über diese zwei so unterschiedlichen Feriendestinationen berichten wird. Denn - gegensätzlicher könnten die zwei Inseln wohl kaum sein. Da ist auf der einen Seite das kühle, herbe Island mit seiner grossartigen Vulkanlandschaft, den Geysiren und heissen Quellen. Stundenlanges Fahren auf verlassenem Schotterpisten, die versteckte Schönheit von Wanderungen im Regen und eine einzigartige Fauna. Auf der anderen Seite des Äquators liegt das tropische Badeparadies der Seychellen mit seinen berühmten Stränden und farbenfrohen Riffs. Die viel weniger bekannten Aspekte der Seychellen sind die enorme Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Bäume, die endemisch nur auf den Inseln vorkommen, Früchte, die über 20 kg wiegen und 4 Jahre brauchen, bis sie reif sind, sowie unzählige Vogelarten zählen zu den versteckten Attraktionen dieser Inselgruppe. Karl vermochte auch diesmal den Zuhörern einen Einblick in die Landstriche, ihre Geschichte und Natur zu vermitteln, aber auch mit spannenden Geschichten und Erlebnissen von seinen Reisen zu begeistern. Ob die nächsten Ferien nun eher in den Norden oder den tropischen Süden verbracht werden sollen, bleibt eine schwierige Entscheidung. Denn eines war allen Anwesenden nach diesem Vortrag klar, beide Inseln sind mindestens eine Reise wert.

Annette Dudle, Vizepräsidentin

## **2.4 Tourentätigkeit Sektion**

### **Sommertouren 2011**

Martin Wiesmann, Sommertourenchef

### **Wintertouren 2011**

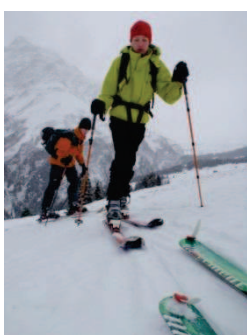
Die unterdurchschnittlichen Schneehöhen in mittleren Lagen und die ungleiche Verteilung in Süd und Nord machten so manche Tourenanpassung notwendig. Zudem wird bereits im Januar von frühlingshaften Schneebedingungen geschrieben und im Februar startet die eine oder andere Skitour mit Skiträgen. Die Freeridertruppe schreibt aus dem Titlisgebiet treffend "Schnee knapp, dafür steil". An manchen Wochenenden trifft sich die ganze Nordschweizer Skitourenszenen an den gut eingeschneiten Hängen des Bedrettotales.

Anfang März stimmt dann Schnee und Wetter, nur die "Highlighter" erwischen die Woche mit unbeständigem Wetter, trotzdem aber den Wetterkapriolen. Ende März verstaubt der eine oder andere bereits seine Ski, auch wenn im April teilweise noch super Skitourenbedingungen anzutreffen sind.

Trotz der untypischen Winterbedingungen konnte die Mehrzahl der geplanten Touren durchgeführt werden. Sektion und Senioren haben mit je 15 Tourenberichten für die Wintersaison 2011 ihre Spuren hinterlassen. Mein Dank gilt den Tourenleitern für das Organisieren und sichere Führen der Touren und freue mich schon auf das neue Tourenjahr 2012 !

Walter Endrizzi, Wintertourenchef

## 2.5 Jahresbericht SAC Jugend Winterthur 2011



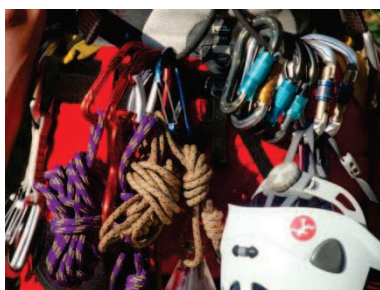
**Wintertouren:** An einem kalten sonnigen Tag anfangs Januar eröffnete eine kleine Gruppe die Wintersaison 2011 mit der ersten Skitour. Ihr Ziel war der Skitourenlehrpfad auf das Sentschhorn, um einerseits eine schöne Skitour zu genießen und andererseits das Wissen über Lawinen und Tourenplanung aufzufrischen. Schon zu Beginn der Saison waren die Schneeverhältnisse nicht ideal – ein Umstand, der uns durch die ganze Saison verfolgen sollte. Zum Glück konnten wir uns wenigstens auf die tiefen Temperaturen verlassen und es formten sich bizarre Eiswände auf der Engstligenalp oberhalb von Adelboden. Das Gelände ist ideal um Kurse dieser Art durchzuführen da die Schwierigkeiten moderat und die Absicherung gut ist. Entsprechend begeistert waren auch die Teilnehmenden, obwohl einige vor lauter Kälte schlotterten und die Pickel fast nicht mehr ins Eis schlagen konnten.



Zum ersten Mal seit Jahren wurde ein Skitourenlager im Saiental unter der Leitung von Beat Junker durchgeführt. Er hat in diesem Jahr nebst dem KiBe Lager somit ein zweites Lager

organisiert und durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz. Das Fazit lautete: Pulver gut und viel Sonne dazu. Dies fehlte im Freeridekurs leider. Der Säntis war wegen mangelndem Schnee unbefahrbar und auch in Andermatt, wo wir letztlich die Pisten unsicher machten, konnten wir uns nicht über zu viel Schnee beklagen. Offenbar liessen sich viele SAC-Mitglieder von den eher schlechten Verhältnissen beeinflussen und folgten unseren Aufrufen zu den Touren gar nicht.

**Sommertouren:** Das Sommerprogramm bestand aus den bewährten Kletterkursen, drei Klettertouren im In- und Ausland, zwei Klettersteigen, einem Tag Bouldern am Gotthard, zwei Hochtouren und natürlich dem KiBe-Lager. Bei den Klet-



terkursen ist der Trend ungebrochen und die Teilnehmerzahlen hoch. Die Leitung der Kurse wurde von Franz Ochs sukzessive an jüngere Leiter abgegeben und wird von diesen im neuen Jahr nun selbständig durchgeführt. So ist gewährleistet, dass auch im Jahr 2012 viele junge Kletterer die Grundlagen des Kletterns erlernen können. Der Tatsache, dass Kurse oft besser besucht werden als Touren, möchten wir uns im Jahr 2012 zunutze machen. Zum ersten Mal bieten wir fast ausschliesslich Kurse an, damit den Jugendlichen der Einstieg in die Welt des Kletterns und Tourengehens einfacher fällt.

Die fünf **Kletterkurse 2011** konnten alle durchgeführt werden. Diese eigneten sich speziell für Einsteiger, also für Jugendliche ohne Vorkenntnisse, die im Gelände mit dem Klettern beginnen wollen. Die Ausbildungsschwerpunkte waren, sicheres Fortbewegen im Gelände, die korrekte Seilhandhabung, das Einrichten und Bedienen der Standplätze und der Abseilstellen. Die Teilnehmenden konnten im Vorstieg klettern, das verlangt Respekt, fördert das Verantwortungsbewusstsein, gibt Sicherheit und den nötigen Überblick.

Die Kursserie begann mit der Kaderausbildung unter der technischen Leitung vom Jo-Chef Pascal Ruedin im Block mit 17 Teilnehmern. Damit erreichten wir einen einheitlichen Ausbildungsstand unter anderem für das Anseilen am Fels und auf dem Gletscher, die Anwendung der gebräuchlichsten Knoten, das Einrichten von Standplätzen und Abseilstellen und das Fädeln am Routenende für das Toprope-Klettern. Folgende Kurse sind unter der Leitung von Franz Ochs, Beat Junker und Alex Pohl durchgeführt worden (Anzahl Teilnehmende/Anzahl Leitende): Kurs 1 im Block Seil- und Knotenkurs (21/10), Kurs 2 Klettern Egerkingenplatte, (23/11), Kurs 3 Klettern Egerkingenplatte (22/10), Kurs 4 für Fortgeschrittene im Klettergebiet Steingletscher-Platten am Sustenpass (9/4).

Die Verantwortlichen **Materialchefs** für das clubeigene Klettermaterial brachten den ganzen Kurs erst so richtig zum Laufen. Mit der Ausgabe und der Rücknahme des Materials hat alles vorzüglich geklappt. Ebenso wurden alle weiteren Tätigkeiten, die für den reibungslosen Ablauf eines Kurses nötig sind, prima erledigt. Die Kurse konnten unfallfrei durchgeführt werden. Franz Ochs bedankt sich als verantwortlicher Kursorganisator bei allen Beteiligten für ihren umsichtigen Einsatz. Nun gilt es das erworbene Basiswissen in die Tat umzusetzen und zu vertiefen. Die einfachste Möglichkeit dazu, viel auf Touren gehen und alles immer wieder üben und üben! Die vorhandenen Kursstrukturen sind ausbau- und erweiterungsfähig. So konnte nur ein kleiner Teil unsere ca. 300 Jugendmitglieder aktiviert werden, es liegt also in Zukunft noch ein grosses Potential für das Kurs- und Tourenwesen bereit.

Als **zurücktretender Kursleiter** bedankt sich Franz Ochs bei der Sektion und der Jugendleitung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit: „Allen Leitern und Helfern, die in den letzten Jahren mitgeholfen haben, möchte ich meinen grossen Dank für ihr Mitmachen aussprechen. Und bedenkt, alles was wir in den Kursen machten, kam unseren Jugendlichen zugute und hilft sicher mit, Unfälle zu vermeiden. Eine grosse Bewunderung möchte ich den Eltern unserer Jugendlichen entgegen bringen. Das grosse Vertrauen, das sie dem SAC und vor allem uns Jugendleitern entgegen bringen, ist grossartig und verpflichtet uns ausserordentlich. Auch bei ihnen möchte ich mich im Namen aller Verantwortlichen und den Leitern herzlich bedanken“.

Die **DWS Schülersportwochen 2011** sind das Ferienprogramm vom „Dachverband Winterthurer Sport“. Das Programm für die über 10-jährigen Schüler wird an

die Eltern verschickt und liegt an vielen Orten mit öffentlichem Zugang auf. Die Anmeldungen und die Administration werden durch den DWS abgewickelt. Unsere Aktivitäten waren das Hallenklettern im Frühling und das Klettern im Sommer und Herbst. Am Hallenklettern, je einmal am Vormittag und Nachmittag, nahmen insgesamt 26 Schüler teil, die von 10 Leitenden betreut wurden. Das Sommerklettern im Jura mit 16 Teilnehmern und 6 Leitenden bei sehr schönem Wetter war „de Plausch“. Das Herbstklettern im Jura mit 13 angemeldeten Schüler musste wegen schlechtem Wetter und der sehr tiefen Temperaturen leider abgesagt werden. Am DWS-Klettern entdecken immer wieder Jugendliche die Freude am Klettern und treten dem SAC Jugend bei.

Bei den **SAC Kids 2011** kommen die unter 10-jährigen mit ihren Eltern/Angehörigen zum Klettern, also die Jüngsten. Ein Teil der Eltern/Angehörigen sind Mitglieder und haben teilweise ihre Aktivitäten zurückgestellt und nehmen diese jetzt mit ihren Kindern wieder auf. Es hat auch Nichtmitglieder als Neueinsteiger. In der Regel am letzten Freitag im Monat, ausgenommen Schulferien, treffen sich die Kids in Begleitung der Eltern/Angehörigen im Block zum Klettern. Nach den Sommerferien wurde wegen grosser Nachfrage eine zusätzliche Trainingsgruppe eingesetzt. Der Bestand beider Gruppen beträgt nun 32 Kinder und 36 Erwachsene inklusive Leiter. Die Ziele mit den „SAC Kids“ sind die Kinder spielerisch ans Klettern heranzuführen. Die Eltern/Angehörigen werden in die Aktivitäten eingebunden. Sie können so möglichst bald Überwachungsaufgaben übernehmen und auch als Seilführer eingesetzt werden. Die Aktivitäten: Hallenklettern, an den Freitagen, 123 Kids und 110 Eltern/Leiter. Das Klettern am Felsen erfreut sich neben dem Hallenklettern grosser Beliebtheit. Die durchgeführten Aktivitäten sind Klettern im Jura mit 13 Kids und 16 Eltern/Leitern. Kletterwochenende im Furkagebiet mit 11 Kids und 12 Eltern/Leitern. Klettern am Schollberg mit 6 Kids und 8 Eltern/Leiter. Die SAC Kids erhalten ab 2012 den Namen „FaBe“, Familienbergsteigen, die Aktivitäten bleiben die gleichen wie bisher.

Alle **Leiterinnen und Leiter** haben einen J+S Kurs oder SAC Leiterkurs abgeschlossen und besuchen alle zwei Jahre einen Fortbildungskurs des J+S [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) oder des SAC. Dieses Jahr haben Raphaela Suter, Marc Siegrist, Cécile Borel den Gruppenleiterkurs erfolgreich abgeschlossen, herzliche Gratulation. 9 Leitende haben einen Fortbildungskurs besucht. Allen Leitenden, Materialchefs, Nachwuchsleiter möchten wir herzlich danken für den grossartigen Einsatz im 2011. Insbesondere geht ein herzlicher Dank an Franz Ochs für die Durchführung der Kletterkurse, des DWS Ferienprogramms und der Kids- (neu FaBe)Aktivitäten.

**Highlight of the year:** Zumindest für uns Leiter dürfte das Highlight des Jahres der Leiterausflug gewesen sein, konnten wir doch einmal selber eine organisierte Tour geniessen und mussten uns um nichts kümmern. An einem herrlichen Wochenende im Oktober trafen wir uns in Flims zum Mountainboarden. Dies ist eine



Mischung aus Snowboarden und Skaten und macht ziemlichen Spass. Genüsslich kurvten wir auf den Strässchen oberhalb von Flims umher, bis uns die Beine schmerzten. Danach genossen wir die warme Sonne auf der Hotelterrasse bei einem kalten Bier. Am Abend gab's natürlich ein Fondue, bevor wir uns so gestärkt ins Nachtleben von Flims stürzten, welches zu der Jahreszeit leider sehr bescheiden war. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemütlich, bevor wir zum Caumasee wanderten und letztlich die spektakuläre Aussichtsplattform „il spir“ (romanisch Mauersegler) hoch über der Rheinschlucht aufsuchten. Ein herzliches Dankeschön an die Organisation.

Pascal Ruedin, JO-Chef  
Bruno Scheiwiller, J+S Coach  
Franz Ochs, SAC Kids

## **2.6 Jahresbericht der Frauengruppe**

Inge Reimann Präsidentin Frauengruppe

## **2.7 Jahresbericht der Senioren**

44 Leiterinnen und Leiter hielten uns Senioren in diesem Jahr im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinn auf Touren. Die Anzahl der Leitenden auf diesem hohen Niveau zu halten ist eines unserer wichtigsten Anliegen. Es ist die Voraussetzung dafür, dass wir Jahr für Jahr ein dichtes, breit gefächertes und entsprechend attraktives Programm aufrecht erhalten können. Seit längerer Zeit stehen jährlich rund 90 Anlässe zur Wahl. Gut vorbereitete, umsichtig und vorsichtig geleitete Touren begrenzen das bei unseren Aktivitäten stets vorhandene Risiko und sind sicher mitverantwortlich dafür, dass auch in diesem Jahr keine schweren Unfälle zu beklagen waren. Besondere Bedeutung hat für uns die Rekrutierung und Ausbildung von fähigen Tourenleitern, damit die durch altersbedingte Rücktritte entstandenen Lücken laufend gefüllt werden können.

Die nachfolgende Statistik belegt diese Aussagen. Wie oft Touren verschoben werden mussten oder kurzfristig andere Ziele angesteuert wurden ist daraus nicht direkt ersichtlich. Die hohen Prozentwerte bei den durchgeführten Anlässen zeigen aber, dass dank Beharrlichkeit und Phantasie der Leitenden insgesamt nur sehr wenige Ausfälle zu verzeichnen waren.

Allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern danken wir ganz herzlich für den grossen, bereitwillig geleisteten Einsatz. Unser Verein lebt in der bestehenden Form und Intensität nur dank allen, welche sich in dieser oder anderer Form engagieren und Verantwortung übernehmen.

**Statistik 2011** von 01. Okt. – 30. Sept. (in Klammern Zahlen von 2010)

	im Pro- gramm	durch- geführt	% durch- geführt	Anzahl Teilnehmer
Ski-, Schneeschuhtouren	<b>24</b> (27)	<b>20</b> (21)	<b>83</b> (78)	<b>177</b> (159)
Hoch-, Berg- und Klettertouren	<b>14</b> (11)	<b>10</b> (4)	<b>71</b> (40)	<b>93</b> (27)
Bergwanderungen	<b>20</b> (17)	<b>18</b> (11)	<b>90</b> (65)	<b>214</b> (140)
Wanderungen, Velotouren	<b>21</b> (27)	<b>19</b> (23)	<b>90</b> (85)	<b>254</b> (251)
Ausbildungskurse	<b>4</b> (2)	<b>4</b> (2)	<b>100</b> (100)	<b>60</b> (25)
Verschiedene Anlässe (GV bis Langlauf)	<b>6</b> (6)	<b>6</b> (6)	<b>100</b> (100)	<b>178</b> (160)
<b>Total Anzahl Anlässe</b>	<b>89</b> (90)	<b>77</b> (67)	<b>87</b> (74)	<b>976</b> (819)
<b>Tourentage (inkl. Anfahrt)</b>	<b>160</b> (164)	<b>137</b> (130)	<b>86</b> (79)	

Hansruedi Ruegg, Hanspeter Müller, Tourenchefs

## 2.8 14 Jahre Seniorentreff in Wülflingen

Unser Ehrenmitglied Jacques (Köbi) Iten hat 14 Jahre einen Seniorentreff in Wülflingen organisiert. Die Aktivitäten hatten sie durch Spenden finanziert. Verschiedenste Wanderungen und in den vergangenen Jahren regelmässige Treffen im Café Wülflingen stellten die Aktivitäten dar. Nun wird auch diese Aktivität auf Ende Jahr eingestellt, da nur noch 4 Senioren an den Treffen teilnahmen. Die Kameradschaft im Rahmen des SAC bis ins hohe Alter teilen, das wünschen wir uns wohl alle!

Köbi sei hiermit für seine unermüdliche Aktivitäten im Dienste unserer Sektion gedankt. Seine grossherzige Art und sein Charme eines Romands und seine Treue sind uns allen ein grosses Vorbild. Merci mon cher!

Thomas Anken, Präsident

## 2.9 Material und Bibliothek

Nebst dem normalen Unterhalt wurde 2011 das folgende Material angeschafft:

- Tourenmaterial:                   3 Bergseile à 40m  
  1 Adapter W-Link Mammüt für Update LVS Puls
- Clubführer:                        Berner Alpen 1+2  
  Walliser Alpen: Monte Leone - Blinnenhorn
- Kletterführer                    :  
  Alpstein  
  Klettersteige der Schweiz
- Alpinwandern:                    Entlebuch / Emmental  
  Zentralschweiz - Vierwaldstättersee
- Skitourenführer:                Tessin: Val Bedretto bis Monte Generoso

- Bas Valais : Du Lac Lemman au vallon de Tourtemagne
- Schneeschuhtourenführer: Tessin Missox: 60 Touren südlich des Gotthard  
Graubünden Nord: Prättigau bis Surselva
  - Lehrschriften: Karten lesen: Handbuch zu den Landeskarten
  - Landeskarten: Mst. 1:25'000 43 Stk.
  - Skitourenkarten: Mst. 1:50'000 6 Stk.

Besten Dank allen, die das geliehene Material nach der Tour am Donnerstagabend am Stamm komplett und gereinigt zurück bringen. Ich bitte euch, das Abgeben von Material unter der Woche im Gasthof Kreuz zu unterlassen.

Karl Grauf, Materialverwalter

### 3 Clubhütten

#### 3.1 Cavadirashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A			
SAC-Jugend	B			
Nichtmitglieder	C			
Jugendliche	D			
Bergführer/Frondienst				
<b>Total</b>				

Stefan Sailer, Hüttenchef

#### 3.2 Muttseehütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	329
SAC-Jugend	B	27
Nichtmitglieder	C	495
Jugendliche	D	70
Kinder < 6 J	E	2
Bergführer/Frondienst		4
Baustellenpersonal		623
<b>Total</b>		<b>1550</b>

Diese Saison brachte uns nicht mehr so viele Übernachtungen vom Baustellenpersonal wie die vergangene. Mit 623 generierten Personal-Nächtigungen erreichten wir knapp die Hälfte des Vorjahres. Dies erstaunt nicht, da nun in diesem Sommer das Baustellen-Camp in Betrieb genommen wurde. Dafür sind die Übernachtungen der Touristen wieder gestiegen. Mit total 1550 Übernachtungen dürfen wir zufrieden sein. Die Wochenenden im Juli und teils August waren alle durch schlechtes Wetter ins Wasser gefallen. Maria hatte einen Sommer lang Reservations-Absagen. Die Hütte war an allen Wochenenden jeweils mit Reservationen ausgebucht, doch Petrus behinderte mit seinen Tätigkeiten die Wanderer und Alpinisten an ihren Aktivitäten. Im Herbst konnte sie dann aber wieder etwas gut machen. Das Baustellenpersonal fühlte sich wieder sehr wohl umsorgt mit unserem Hüttenteam um Maria Rhyner. Sie war aber auch auf einige dieser Leute angewiesen, welche sie aber immer sehr zuvorkommend unterstützten mit ihrer Hilfe und ihren Transportmitteln. Die Probleme ums Wasser nahmen im Sommer laufend zu. Mit der Absenkung des Seespiegels stiegen die Probleme der Wasserqualität. Das Wasser muss nun gefiltert werden. Im Camp steht eine solche Anlage zur Verfügung. Wir durften davon profitieren. Die Hüttenwartin und ihr Personal mussten das Trinkwasser aus 1000-Liter Tanks pumpen oder nach dem ersten Frost gar in die Hütte tragen. Diese Wassertanks wurden ihr freundlicherweise nahe an die Hütte gebracht. Das Betreiben der Hütte wurde zur echten Herausforderung. Während 129 Tagen nahm unsere charmante Wirtin diese mit ihrem Team aber an!

Die Forstgruppe Linthal hat im August den Weg zum Obersee erstellt. So werden die Wanderer und Alpinisten kanalisiert, um sie sicher aus dem Baustellenperimeter fernhalten zu können. Die Baustellenleitung hat unweit unserer Hütte ein Besucherpodest aufgestellt. Dort hat man eine gute Übersicht über die imposanten Bauaktivitäten. Die in diesem Jahr proklamierte Schutzzone zwingt die Touristen, sich nur auf den Wanderwegen zu bewegen. Hier sollten die Markierungen allerdings im nächsten Jahr durch die AXPO noch etwas verbessert werden.

Ich möchte unserem Hüttenteam für ihre hervorragende Arbeit herzlich danken. Das nächste Jahr wird für alle zur absoluten Herausforderung werden. Aber nach dem Umbau sollte das Team um Maria auch einen gefreuten Arbeitsplatz und eine ruhige Unterkunft zu ihrer Erholung haben.

Reto Grundbacher, Hüttenchef

### 3.3 Kistenpasshütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	37
SAC-Jugend	B	0
Nichtmitglieder	C	122
Jugendliche	D	12
Bergführer/Frondienst		10
		<b>181</b>

Nach den emsigen vorausgegangenen Umbaujahren kehrte dieses Jahr Normalbetrieb auf dem Kistenpass ein. Hüttenwart Hansueli Zweifel, Glarus litt wie die anderen Warte unter den misslichen Wetterverhältnissen im Juli, die zum Teil bei gefüllter Hütte zu vollständigen Absagen führte. Es scheint, dass die Wetter- oder besser Wetterprognosensensitivität der Touristen zunimmt. Neue Hüttenfinken und neue Matratzenanzüge ergänzen die Ausrüstung der Hütte.

Thomas Anken und Reto Grundbacher, Hüttenchef

### 3.4 Puntegliashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A	129	281	410
SAC-Jugend	B	3	21	24
Nichtmitglieder	C	22	170	192
Jugendliche	D	6	0	6
Bergführer/Frondienst	E	12	20	32
<b>Total</b>		172	492	<b>664</b>

Die Hütte war im Winterhalbjahr an 23 Tagen und im Sommer gegen 100 Tage bewartet.

#### Licht und Schatten

Licht hatten alle Frühaufsteher auf dem Weg von der Hütte zum Tödi durch Solarlampen bei kritischen Wegstellen. Da kann sich auch ein mit Zopf und Zwirbelbrot gefüllter Bauch nicht verirren.

Dunkle Schatten sind die jährlich wiederkehrenden Vandalenakte während der nicht bewarteten Winterzeit. Letzten Winter wurde gar ein Tablar in der Küche heruntergerissen und verheizt (Brennholz war genügend vorhanden). Der Vorstand hat sich deshalb in Absprache mit Fritz nach reiflicher Überlegung schweren Herzens entschlossen, die Küche nicht mehr offen zu halten. Wir bedauern es ausserordentlich, dass wegen einer kleinen Minderheit diesen Winter deshalb keine Heiz- und Kochgelegenheit angeboten werden kann.

Zu diesem Zweck musste eine neue abschliessbare Vollholztüre installiert werden. Diese wurde von Fritz am letzten Bewartungstag in Eigenregie angeschlagen.

Im nächsten Jahr werden wir versuchen, die Wasserfassung bezüglich Trübung und Schwebstoffe zu optimieren.

Vielen Dank an Fritz, Hedi und Albert für euren tollen Einsatz und die geleistete Arbeit!

Karl Grauf, Hüttenchef

#### 4 Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

Entwurf

	Budget 2010		Rechnung 2010		Budget 2011	
<b>Clubrechnung</b>	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge						
Zinsen						
Spenden						
Jugend diverse Erträge						
Club-Touren und Kurse						
Jugend Total Aufwand						
Beitrag an die Senioren						
Beitrag an Frauengruppe						
Vorträge						
GV: Spesen, Ehrungen inkl. Hüttenchefs						
Spesen Vorstand						
Hüttenmarketing						
Clubmaterial						
Inserate, Drucks., Beiträge						
Verw.-kosten, Porti						
Steuern, Versicherungen						
Projektierung Muttsee						
Internet						
<b>Total Clubrechnung</b>						

Hüttenrechnungen						
<b>Cavardiras:</b> reguläre Rechnung						
Bau und Investitio- nen						
<i>Saldo</i>						
<b>Muttsee:</b> reguläre Rechnung						
ausseror- dentliche Renovatio- nen						
<i>Saldo</i>						
<b>Puntegli- as:</b> reguläre Rechnung						
ausseror- dentliche Renovatio- nen						
<i>Saldo</i>						
<b>Kisten- pass:</b> regu- läre Rech- nung						
ausseror- dentliche Renovatio- nen						
<i>Saldo</i>						
<b>Saldo Hüt- tenrechun- gen</b>						
<b>Gesamtto- tal</b>						
<b>Jahreser- gebnis</b>						

Bilanz per 31. Oktober 2010	Aktiven	Passiven
Postkonto		
Kasse Block		
Raiffeisen Sparkonto		
Raiffeisen Profitkonto		
Raiffeisen Depositokonto		
Verrechnungssteuern		
Guthaben Hüttenwarte		
Transitorische Aktiven		
Diverse Aktiven (Hütten)		
Hüttenfonds		
Allgem. Reservefonds		
Jugendfonds		
Kontokorrent CC		
Transitorische Passiven		
<b>Total</b>		
<b>Ergebnis 2010 (Gewinn)</b>		

#### 4.1 Mitgliederbeitrag

Ruth Becker, Kassierin

#### 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

U. Bindschädler, H. Erzinger, H.R. Hunkeler, Rechnungsrevisoren

## 5 Vorstand 2011/2012

Präsident	Thomas Anken Waldstrasse 8, 8400 Winterthur	P 052 233 54 73 sotho@bluewin.ch
Vizepräsidentin	Annette Dudle Alleestr. 41, 8590 Romanshorn	P 079'469 39 48 annettedudle@gmx.ch
Aktuarin	Gabi Rüschi Frümselweg 7, 8400 Winterthur	P 052 213 71 14 gabriela.ruesch@bluewin.ch
Kassierin	Ruth Becker Hohrainstr. 21, 8353 Elgg	P 052 364 16 19 beckereelgg@gmx.net
Mitgliederdienst	Carole Mäder, Bürglistr. 45, 8400 Winterthur	052 223 22 08 mitglieder@sac-winterthur.ch
Sommertourenchef	Martin Wiesmann Wannenstr. 17, 8542 Wiesendangen	P 052 337 46 86 martin.wiesmann@bachpacks.com
Wintertourenchef	Walter Endrizzi Langgasse 67, 8400 Winterthur	P 052 232 96 22 walter.endrizzi@bluewin.ch
J+S-Coach	Bruno Scheiwiler Winzerstr. 31, 8400 Winterthur	P 052 222 74 48 bruno.scheiwiler@bluewin.ch
Chef Kibe	Daniel Waser Dammstrasse 7, 8442 Hettlingen	052 534 11 42 daniwaser@hispeed.ch
Chef JO	Pascal Ruedin Rennweg 24, 8932 Mettmenstetten	P 076 653 88 88 pascalruedin@gmx.ch
Materialverwalter	Karl Grauf Strubikon 23, 8311 Brütten	P 052 345 28 81 kgrauf@swissonline.ch
Hüttenchef Cavardiras	Stefan Sailer Auf Pünten 36, 8405 Winterthur	P 052 232 99 34 stefan.sailer@bluewin.ch
Hüttenchef Muttsee Hüttenchef Kistenpass	Reto Grundbacher im Büel 28, 9548 Matzingen	P 052 376 15 00 reto@dixieland-jazz.ch
Hüttenchef Punteglias	Karl Grauf Strubikon 23, 8311 Brütten	P 052 345 28 81 kgrauf@swissonline.ch
Seniorengruppe	Peter Lattmann Herrmannweg 4, 8400 Winterthur	P 052 242 24 83 plattm@bluewin.ch